



Politische Tageschau.

Elberfeld, 7. November.

Nach der „N. Pr. Z.“ ist den am 31. v. M. empfangenen Deputationen von des Königs Majestät folgende Antwort huldvollst ertheilt worden:

Ich habe Ihnen Meinen Dank zu sagen für die Gefinnungen der Treue, die Sie zu Mir führen und die Sie Mir ausgesprochen haben. Aus vielen Provinzen sehe Ich Sie hier vereinigt, um Mir übereinstimmend Versicherungen der Treue und des Dankes für eine große Maßregel darzubringen, die Ich aus eigenem Entschlusse ins Leben gerufen habe und die Ich durchführen werde. Freilich ist die Ueberzeugung von der Wohlthätigkeit derselben noch nicht so tief ins Volk eingedrungen, als Ich wünschte und hoffen durfte; aber Ich bezweifle nicht, daß die Erkenntnis von ihrer Nothwendigkeit sich Bahn brechen wird. Man hat sich bemüht, das Volk gegen diese Einrichtungen aufzuregen, als wenn sie nicht zum Heil desselben seien; aber Ich hoffe, daß die Wahrheit durchdringen und Mein eigenes Wort an das Herz vieler Meiner Unterthanen gelangen wird. Ich habe freilich erfahren müssen, daß versucht worden ist, Meine Worte falsch zu deuten; aber die Zeit wird kommen, das hoffe Ich zuversichtlich, wo das Volk Meine wohlthätigen Absichten erkennen und einmüthig zu Mir stehen wird. Wie Meine Vorfahren, habe Ich nur das Wohl Meines Volkes vor Augen und im Herzen, — aber Meinen besten Absichten steht jetzt vielfach ein Geist des Widerspruchs und der Lüge entgegen, der erst gebrochen werden muß, wenn ein wahrer Fortschritt in Preußen gedeihen soll. Nicht bloß die Armee-Reorganisation ist im Abgeordnetenhaus gefährdet, auch andere Budgettitel sind abgelehnt worden, durch deren Absehung die Verwaltung wesentlich gehemmt werden würde. Durch die Parteigatungen aber stehen noch andere höhere Güter auf dem Spiele, denn der religiöse Sinn des Volkes wird irre geleitet; das darf nicht geschehen, und Ich werde an Meinem Theil dahin wirken, daß der Glaube im Volke bewahrt bleibe. Wir müssen Alle wach sein und bleiben, damit es wieder besser werde, denn viele Erscheinungen sind wieder wie im Jahre 1848. Meine Pflicht und Mein Wille ist es, alle theuern Güter des Vaterlandes zu schützen, und Ich werde jedem unberechtigten Andringen mit Festigkeit widerstehen. Gott wolle! Mir dazu Kraft verleihen! Vertrauen Sie mit Mir: Gott hat Preußen noch nie verlassen.

Der frühere Minister des Innern, Graf Schwerin-Putzar, veröffentlicht gegen den Justizrath Wagener, der ihm vorgeworfen, daß er einem „Convente gegen Se. Maj. den König präsidirt habe“ eine Erklärung, worin er zum Schlusse sagt: In Bezug auf die Heeres-Organisation denke ich noch heute so wie zu der Zeit, als ich sie mitgebracht und mitvertheidigt habe; halte noch heute die Stellung, die die Mehrheit des Abgeordnetenhauses dazu eingenommen, für einen verhängnißvollen Fehler; aber ich bin auch nicht minder der Meinung, daß sich das Abgeordnetenhaus mit seinen Beschlüssen überall innerhalb der Grenzen seines verfassungsmäßigen Rechtes gehalten, und daß man daher, um dem entgegen zu treten, nicht berechtigt ist, Recht und Verfassung auf den Kopf zu stellen. Einem solchen Versuche gegenüber erfüllt das Abgeordnetenhaus, auch nach meiner Meinung, nur eine Pflicht gegen Se. Maj. den König und gegen das Land, wenn es sich widersetzt, so weit ihm dies innerhalb seines verfassungsmäßigen Wirkungskreises möglich ist. Wer nicht gemeint ist, die gegenwärtigen Verwicklungen lediglich im Parteiiuteresse auszubeuten, vielmehr es als eine Pflicht des Patriotismus ansieht, nach Kräften auf eine Verständigung und Versöhnung der Gegensätze hinzuwirken, der wird freilich ein größeres politisches Capital hinzu zu bringen haben, als die ewige Wiederholung einiger abgestandenen Phrasen und die Bezeichnung „der Demokraten“ als der Heloten, auf die Jagd gemacht werden muß.

Nach einer in Berlin eingetroffenen telegraphischen Depesche sind Ihre Königl. Hoh. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin im besten Wohlsein mit Höchstihrer Begleitung von der Insel Sicilien in Neapel eingetroffen, werden bis Sonntag Abend daselbst verweilen und dann die Fahrt nach Rom fortsetzen, wo ein längerer Aufenthalt genommen werden soll.

Nach der „Pomm. Ztg.“ ist der Antrag auf Schleifung der Festungswerke von Stettin durch eine von Sr. Maj. dem Könige eingesetzte Commission entschieden abgelehnt.

In der gestrigen Sitzung des Bundestages er-

stattete der Ausschuß, bezüglich des preussischen Antrages auf Aufhebung der Spielbanken, Bericht, und beantragte, daß im Protokolle der Wunsch auf Beschränkung derselben niedergelegt werde. Von Seiten Württembergs ging ein Antrag auf eine gemeinsame Pharmakopöe aus. — In Lübeck hat sich am 3. November die volkswirtschaftliche Gesellschaft für Norddeutschland gebildet; sie erklärt sich für völlige Gewerbefreiheit, für den französischen Handelsvertrag und den Fortbestand des Zollvereins. — Auch in Leipzig hat sich die Handels- und Gewerbekammer fast einstimmig für den Handelsvertrag entschieden. — In Oesterreich sollen, nach einer Mittheilung des Staatsministers v. Schmerling, die derselbe bei einer Zusammenkunft von Mitgliedern des Abgeordnetenhauses machte, die Provinzial-Landtage auf den 10. Dezember zusammenberufen werden.

Nach Berichten aus Mailand ist der König dort angekommen; er mustert die Truppen und die Nationalgarde.

Die spanische Regierung hat beschlossen, von der nordamerikanischen die Bestrafung des Schiffscapitains zu verlangen, welcher die auf dem englischen Schiffe „Blanche“ (vergl. gestr. Tageschau) aufgeblühte spanische Flagge in den Gewässern von Cuba verlegt hat.

In Warschau ist eine neue Verschwörung entdeckt und sind mehrere Verhaftungen vorgenommen. Die Reise des Kaisers nach Warschau ist deshalb verschoben und überhaupt nun in Frage gestellt.

Provinzielles.

Amtliches. Der praktische Arzt u. Dr. Zuchold ist zum Kreisphysikus des Kreises Waldbroel ernannt worden.

Solingen, 6. Novbr. An Stelle des Rentmeisters Herrn Baptist Sons zu Haus Borst, Bürgermeisterei Leichlingen, wurde auf der gestrigen zu „auf der Höhe“ bei Herrn Kronenberg abgehaltenen General-Versammlung Herr Landrath Carl Melbeck hier selbst einstimmig für die nächsten drei Jahre zum Direktor des landwirtschaftlichen Vereins der Local-Abtheilung V b Solingen gewählt. (C. Z.)

Merscheid, 4. Novbr. Bei der heute hier stattgefundenen Wahl eines Bürgermeisters, wurde der Verwaltungsekretär Herr Kelders in Düsseldorf mit 10 Stimmen gewählt. Der Gegencandidat, Herr Stadtschreiber Haffmann in Wülfrath, bekam 8 Stimmen.

Köln, 6. Novbr. Der Capellmeister Hiller ist heute nach Karlsruhe abgereist, um den Hauptproben und der Aufführung seiner Oper „Die Katakomben“ beizuwohnen, welche letztere am 14. Novbr. dort Statt finden wird.

Köln, 6. Novbr. Wir haben heute einen traurigen Vorfall zu berichten. Diesen Vormittag sah sich ein Lehrer in der evangelischen Knabenschule veranlaßt, einen Knaben wegen fortgesetzten Ungehorsams zu strafen. Die Schwester des Bestraften, welche ebenfalls die Antonierschule besucht, erfuhr dies und eilte sofort zu ihrem Vater, um ihm hiervon Mittheilung zu machen. Dieser eilt nun wüthend in die Schule und ohne sich weiter um die Sache zu befragen, überfällt er den Lehrer und mißhandelt ihn derartig, daß dessen Gesicht ganz entstellt wurde. Daß dieses Benehmen (des Schreiners St. von der Ehrenstraße) die sofortige Verhaftung desselben zur Folge hatte, braucht wohl nicht erst erwähnt zu werden. — Ein Weinwirth in der großen Witschgasse fiel vorgestern so unglücklich in seiner eigenen Behausung, daß er an den erhaltenen Verletzungen bereits im Laufe des Tages verstarb. (A. A.)

Coblenz, 6. Novbr. Gestern früh fand in der evangelischen Pfarrkirche dahier die feierliche Einführung des zum Superintendenten der Kreissynode Coblenz neu ernannten früheren ersten hiesigen Stadtpfarrers und Hof-Caplan von Burg Stolzenfels, Herrn Schütte, unter zahlreicher Theilnahme der Pfarrgenossen und der auswärtigen Pfarrer der Synode, durch den stellvertretenden General-Superintendenten Herrn Consistorialrath Eberts statt, welcher letzterer auch die Festpredigt hielt. Am Schlusse derselben nahm der Amtsvorgänger des neuen Superintendents Herr Hegemann in kurzer aber eindringender Rede von der versammelten Gemeinde Abschied und stellte derselben seinen Nachfolger vor. Nachmittags vereinigte ein Festmahl die zahlreichen Freunde und Amtsgenossen des neu Ernannten in dem ehemals Kellmann'schen jetzt Vöhringer'schen Locale, in der Nähe der Raubbach. (C. Z.)

Die Eröffnung der Elbbrücke.

Magdeburg, 5. Novbr. Gestern erfolgte, wie schon erwähnt, die feierliche Eröffnung der neuen Elbbrücke. Dem Berichte des „M. Corr.“ entnehmen wir darüber Folgendes: Die Theilnahme des großen Publikums war, trotz der ungünstigen Witterung, eine außerordentlich rege. Für den äußeren Schmuck der Brücke und der Empfangsstelle hatte der Magistrat bestens gesorgt. Rechts auf dem Plage vor der Brücke war ein geschmackvoll in Roth drapirter Gothischer Tempel errichtet, bestimmt, Se. Majestät aufzunehmen. Die Straßen, die Se. Majestät zu passiren hatte, waren ebenfalls festlich mit Preussischen, Weimarschen und Englischen Fahnen und Wimpeln decorirt. Kurz nach 2 Uhr langte der Zug, welcher Se. Majestät führte, an der Baustelle an. Nachdem die aufgestellten Musikköthe das „Heil Dir im Siegerkranz“ gespielt hatten und die tausendstimmigen Hochrufe der anwesenden Menge verklungen waren, näherte sich Stadtbaurath Grubitz an der Spitze der Baumeister dem Oberbürgermeister Hasselbach mit der Meldung, daß das Werk des Brückenbaues nunmehr glücklich vollendet sei und dem Verkehr übergeben werden könne. Hieran anknüpfend, wendete sich Herr Hasselbach mit seiner Rede an Se. Majestät den König. Er berichtete zunächst über Veranlassung und Zweck des Baues der Brücke, über die davon zu hoffende Hebung und Erleichterung des Schiffsverkehrs auf der Elbe, so wie die dadurch erzielte Abstellung der Passage-Hindernisse in der Brückthorgegend und sprach Sr. Majestät den unterthänigsten Dank der Stadt dafür aus, daß Allerhöchstderselbe geruht habe, die Eröffnungsfeier mit Seiner Gegenwart zu beehren. Die alte Stadt Magdeburg, seit nunmehr zwei Jahrhunderten im Besitze des Hohenzollern-Hauses, habe sich stets der besondern Huld und Gnade Sr. Majestät hoher Ahnen zu erfreuen gehabt, namentlich habe Sr. Majestät hochseliger Herr Vater, König Friedrich Wilhelm III., oft und gern in ihren Mauern verweilt, und zwischen ihr und ihrem Fürstenhause habe sich daher ein festes Band der Treue geknüpft. Dasselbe wo möglich noch haltbarer zu knüpfen, sei die jetzige Generation nicht allein für sich gewillt, sondern in demselben Sinne wolle sie auch ihre Kinder erziehen. Er bringe deshalb aus vollem Herzen ein Hoch aus auf den geliebten König und Herrn Wilhelm I. Unter dem Tusch der Musik stimmte Alles dreimal jubelnd in diesen Ruf ein. Se. Maj. der König in der ihm eigenen und kurzen Weise, wie er wünsche, daß das neue Bauwerk die darauf gesetzten Hoffnungen erfüllen werde und die eben gehörten Versicherungen der Treue und Anhänglichkeit bekräftigt werden möchten. Demnach ließ sich Se. Majestät den Stadtbaurath Grubitz vorstellen und gab der Einladung Folge, die Brücke bei einer Begehung in nähern Augenschein zu nehmen. Das geschah, Se. Majestät, von den Festtheilnehmern gefolgt, begab sich über die Brücke nach dem rechten Elbufer, ließ sich auf diesem Wege sehr anerkennend über den Bau aus und geruhte bei dieser Gelegenheit dem Bürgermeister Grubitz und dem Stadtbaurath Grubitz den Rothen Adlerorden 4. Klasse zu verleihen. Auf dem Plage bei der Citadelle waren die Equipagen für Se. Majestät, das Gefolge und die zum Dejeuner befohlenen Personen aufgestellt und wurden hier zur Rückfahrt bestiegen. Den ersten, mit sechs prächtigen Schimmeln bespannten Wagen, in welchem Se. Majestät mit dem commandirenden General, General der Infanterie v. Schack, Platz nahmen, führte der Eigenthümer, Fuhrherr A. Faber, selbst. Auf dem Leipziger Bahnhofe hatten sich die Krieger-Bereine und der Hohenzollern-Berein aufgestellt. Mit kräftigem Hoch empfingen sie Se. Majestät und hatten die Freude, daß der König sich mit mehreren älteren Mitgliedern auf das Leutzelgasse unterhielt und gestattete, daß von ihnen zwei Ehrenposten vor dem Zimmer, in welchem demnach das von Sr. Majestät gegebene Dejeuner stattfand, aufgestellt werden durften. Zu letzterem waren, außer den Chefs der Behörden, der Stadtbaurath und der älteste Stadtrath und mehrere Aelteste der Kaufmannschaft befohlen worden. Se. Majestät bewegte sich auch hier in der leutzelgasse Weise unter seinen Gästen, unterhielt sich mit vielen derselben und verließ dem Oberbürgermeister den Kronen-Orden zweiter Klasse. Gegen vier Uhr wurde die Tafel aufgehoben, und nachdem Se. Majestät noch die Bittschrift eines hiesigen Einwohners, in welcher um die Uebnahme einer Pathenstelle bei dem siebenten Knaben des Bittstellers gebeten war, hatte entgegennehmen lassen, die Reise nach Wolmirstedt fortgesetzt. (Der Minister-Präsident v. Bismarck, welcher gestern früh von Paris hier

eingetroffen war, wohnte der Eröffnungsfeierlichkeit in der Majors-Uniform der Landwehr-Cavallerie bei.) Ueber die Brücke selbst berichtet die „Magdeb. Ztg.“: Das Werk, von dem Regierungsrath Wallbaum entworfen und von dem Stadtbaurath Grubitz ausgeführt, ist eine nach den neuesten Erfahrungen gebaute eiserne Gitterbrücke, nach der Construction der Eisenbahnbrücken, wird jedoch im Strome von zwei Pfeilern getragen. Auf der Stadtseite schließen sie zwei kasemattirte Fortificationsthürme. Der Bau ist im Mai v. J. begonnen worden und kostet 50,000 Thlr. weniger, als der Anschlag annahm, nämlich nur 200,000 Thlr. Die gegenwärtig zum Abbruch bestimmte alte Strombrücke stammt noch von 1631 her; die neue ist einige 100 Fuß stromabwärts gebaut und mündet nach der Johannisbergstraße in die Stadt.

Vermischtes.

Berlin. Die Hauptverwaltung der Staatsschulden hat durch wiederholte Bekanntmachungen die Schuldschreibungen der Staatsanleihen von 1850 und 1852, welche bis zum 30. April c. nicht zur Convertirung eingereicht wurden, zum 1. Oktober d. J. gekündigt, und deren Besitzer aufgefordert, den Capitalbetrag vom 15. September an bei der Controle der Staatspapiere hieselbst oder einer der königlichen Regierungs-Hauptkassen in Empfang zu nehmen. Obgleich mit dem 1. Oktober d. J. die Verzinsung solcher nicht convertirter Schuldschreibungen aufhört, ist dennoch ein nicht unerheblicher Theil der letzteren behufs des Empfanges des Capitalbetrages bis jetzt nicht eingereicht.

Unter dem 24. Septbr. ist seitens des Cultus-Ministers v. Mühler folgender Erlaß an sämtliche königliche Regierungen ergangen: „Die zu meiner Verfügung stehenden Mittel zur Unterstützung von Geistlichen und Lehrern sind für das laufende Jahr vollständig ausverbraucht. Die königliche Regierung benachrichtige ich hiervon mit der Veranlassung, Anträge auf Bewilligungen für Geistliche und Elementarlehrer nicht zu formiren, da dieselben unberücksichtigt bleiben müßten.“

Die neue Pharmakopoe soll, der B. A. Z. zufolge, im April l. J. erscheinen und mit dem 1. Juli 1863

in Kraft treten. Ueber die endliche Bestimmung des Apothekergewichts verläutet noch nichts Bestimmtes.

Dem „St. Anz.“ gehen über die Reise Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin folgende Nachrichten zu: „Malta, 30. Oktober. Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin und der Prinz von Wales verließen am 22. Oktober früh den Hafen von Marseille, waren Nachmittags auf der Rhede von Syruß und gingen an's Land, um einen Spaziergang zu machen; gegen Abend wurde die Reise fortgesetzt, am andern Morgen die Straße von Bonifacio passiert und am dritten Tage, den 24., Palermo erreicht. Vom königl. preussischen Konful empfingen und begleitet, durchführten die höchsten Herrschaften Nachmittags die Hauptstraßen, besuchten den königlichen Palast und die Promenade der Marina. Am 25. wurde der Dom, Monreale und die Villa Butera besucht und gegen Abend die Fahrt nach der afrikanischen Küste angetreten; von jetzt an begleitete die königl. großbritannische Fregatte „Doris“ die „Osborne“. Sonntag, den 26., nach dem Gottesdienst, landeten die höchsten Herrschaften am Fort der Geoleta im Golf von Tunis und besichtigten die Ruinen von Carthago. Am folgenden Tage fuhren sie nach Tunis, gingen auf den Bazar, statteten dem Bey in dessen Schloß Al-Barbo einen Besuch ab, empfingen dessen Gegenbesuch im Stadtschloß und kehrten gegen Abend an Bord zurück, um nach Sirgenti zu fahren; da aber starker Nord-Ost eintrat, die See hochging und die Aere des linken Rades der „Osborne“ brach, so wurde der Besuch jenes Ortes aufgegeben und am Schlepptau der „Doris“ nach Malta gesteuert, woselbst die höchsten Herrschaften am 30. Oktober früh nach 56stündiger rauher Fahrt eintrafen.“

Berlin, 6. November. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 126ster königlicher Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 87,896, 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 40,225 und 56,306.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 306. 3391. 6890. 7452 8044. 8991. 15,074. 15,539. 22,966. 23,748. 24,445. 24,761. 25,185. 25,420. 29,174. 29,380. 33,371. 39,226. 40,115. 42,135. 43,819. 49,387. 56,515. 59,786. 59,853. 60,781. 62,181.

66,720. 66,980. 68,883. 72,821. 74,271. 74,810. 75,431. 76,066. 79,258. 80,855. 80,960. 83,091 und 89,684.

45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1213. 2400. 2487. 14,420. 16,978. 17,822. 18,900. 20,187. 24,023. 24,492. 25,637. 26,356. 27,927. 29,438. 33,867. 36,481. 38,401. 38,658. 40,751. 41,276. 43,213. 45,780. 47,319. 48,511. 48,638. 55,351. 55,886. 59,451. 63,774. 65,214. 65,809. 66,023. 66,619. 67,811. 69,976. 73,057. 77,359. 78,434. 84,675. 88,412. 89,939. 90,792. 91,358. 92,378 und 93,731.

68 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 7. 2026. 3560. 5625. 10,540. 11,217. 13,502. 13,639. 14,321. 14,945. 17,401. 18,236. 18,562. 20,011. 20,172. 20,323. 21,048. 22,593. 24,407. 24,550. 27,407. 28,703. 30,158. 31,372. 31,977. 33,542. 33,890. 34,528. 35,197. 35,467. 35,523. 37,176. 38,046. 38,977. 39,575. 39,601. 39,938. 44,471. 45,697. 46,177. 46,285. 48,958. 52,123. 53,189. 53,909. 54,406. 55,933. 56,966. 58,002. 62,552. 64,053. 64,883. 65,789. 66,467. 67,307. 70,185. 77,265. 78,912. 81,672. 82,320. 82,339. 82,972. 83,788. 84,932. 85,002. 85,157. 94,096 und 94,127.

Wechsel- und Geld-Course.

Elberfeld, den 7. November 1862.

Preuss. Cour.	Briefe.	Geld.	Preuss. Cour.	Briefe.	Geld.
Amsterdam . k.S.	144 ¹ / ₁₀	144	Augsburg . k.S.		85 ¹ / ₁₀
2 M.		143	2 M.		86 ¹ / ₁₀
Paris . . . k.S.	80 ¹ / ₁₀	80 ¹ / ₁₀	Wien . . . k.S.		
2 M.		79 ¹ / ₁₀	2 M.		
Antwerpen u.			Mailand . k.S.		
Brüssel . k.S.	80 ¹ / ₁₀	80 ¹ / ₁₀	Frankf.a.M. k.S.	85 ¹ / ₁₀	85 ¹ / ₁₀
Hamburg . k.S.	152 ¹ / ₁₀	151 ¹ / ₁₀	2 M.	85 ¹ / ₁₀	85 ¹ / ₁₀
2 M.		150 ¹ / ₁₀	Berlin . . 14 T.		99 ¹ / ₁₀
Bremen . . k.S.	110	109 ¹ / ₁₀	2 M.		99 ¹ / ₁₀
2 M.		108 ¹ / ₁₀	Leipzig . . 2 M.		99 ¹ / ₁₀
London . . k.S.	6.22 ³ / ₄	6.22			
2 M.		6.21			
Oesterr. Gulden . . Thlr.	-19.10		Pr. Frd'or Thlr.	5.20	-
Brabthlr.	1.16	-	Anal. Pistolen . . .	5.14	6
5-Fros-St.	1.10	-	20-Fros-St.	5.10	6

von der Heydt-Kersten & Söhne. Joh. Wichelhaus P. Sohn

Bekanntmachungen.

Kirchliche Vorträge.

Sonntag, den 9. November.

In Elberfeld:

Erste reformirte Kirche.

Hauptpredigt, 9¹/₂ Uhr: Herr Pastor Geysler. Nachm., 2 Uhr: Hr. Past. Dr. Passenkamp. Abendpredigt, 5 Uhr: Herr Pastor Schöber aus Schwelm.

Zweite reformirte Kirche.

Hauptpredigt, 9¹/₂ Uhr: Herr Pastor Krafft. Abendpredigt, 5 Uhr: Herr Pastor Krafft.

Erste lutherische Kirche.

Hauptpredigt, 9¹/₂ Uhr: Herr Pastor Barner. Nachmittagspredigt, 2 Uhr: Herr Pastor Rind. Abends, 5 Uhr, Missionsstunde: Herr Hilfsprediger Birnbach.

Zweite lutherische Kirche.

Hauptpredigt, 9¹/₂ Uhr: Herr Pastor Köllner. Nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst für die Gemeinde-Jugend: Herr Pastor Lichtenstein.

Katholischer Gottesdienst.

Die h. Messen beginnen um 6, 7 und 8 Uhr. Das Hochamt mit Predigt um 9 Uhr. Die letzte h. Messe mit Predigt um 11 Uhr. Nachmittags-Andacht um 2¹/₂ Uhr. Religionslehre und Abend-Andacht um 5 Uhr.

Ev.-luth. St. Petri-Gemeine.

Morgens 9¹/₂ Uhr: Herr Pastor Feldner. Abends 5 Uhr: Derselbe.

In Barmen:

In Unterbarmen.

Hauptpredigt, 9¹/₂ Uhr: Herr Pastor Thümmel. Nachmittagspr., 2¹/₂ Uhr: Herr Pastor Vanning.

In Gemark.

Hauptpredigt, 9¹/₂ Uhr: Hr. Pastor Dr. Borchard. Nachmittagspredigt, 2¹/₂ Uhr: Hr. Pastor Roffhach.

In Wupperfeld.

Hauptpredigt, 9¹/₂ Uhr: Herr Pastor Schulze. Nachmittagspredigt, 2¹/₂ Uhr: Hr. Pastor Kirchstein. Abendpredigt, 6 Uhr: Herr Pastor Josephson.

Katholischer Gottesdienst.

Erste h. Messe um 6¹/₂ Uhr. Zweite h. Messe um 8 Uhr. Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. Nachmittags-Andacht und Religions-Unterricht um 2¹/₂ Uhr.

Baptisten-Gemeinde.

Vormittags 9¹/₂ Uhr: Herr Prediger Köbner. Nachmittags 4¹/₂ Uhr: Taufe und Abendmahl.

Freie evangelische Gemeinde.

Heute Samstag, den 8. November:

Gebetsstunde in Elberfeld, Abends 8¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 9. November:

Predigt in Barmen, Morgens 9¹/₂ Uhr: Herr Prediger Meyandt.

Erbauungsstunde in Elberfeld, Nachmittags um 5 Uhr.

Todes-Anzeige.

Noch nicht volle fünf Monate sind es, wo der Herr uns unsern lieben Vater nahm, und heute stehen wir schmerz erfüllt und hilflos am Sarge unserer treuen, lieben, guten Mutter

Frau Elise Ravenstein,
geb. Illch.

Der treue Gott, der der Waisen Vater ist, wird auch uns nicht versäumen noch verlassen.

Wir trauernde fünf unmündige Kinder widmen diese Anzeige Verwandten, Freunden und Bekannten und halten uns ihre ferneren Theilnahme empfohlen.

Elberfeld, den 6. November 1862.

Marie Ravenstein,
Germann Ravenstein,
Eberese Ravenstein,
Elise Ravenstein,
Ewald Ravenstein.

18368

Falliment

von Carl Gustav Kern dahier.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist für die im vorigen Termine nicht erschienenen und in Verzug gesetzten Gläubiger, deren bekannte folgende sind:

Karl Wehrmann dahier, August Neuburg dahier, H. Frank hier, Goldarbeiter Ginsberg hier, E. A. Hellbrecht in Dönabrad, E. L. Neuhoff zu Hülsenbusch bei Gummersbach, Franz Karath & Co. in Düsseldorf, F. J. Steinberg in Köln, van Els-Karath in Düsseldorf, Karl Meurer in Köln, J. Bachem in Düsseldorf, Karl Buzmüller in Solingen, Gustav Blandern in Leichlingen, Gebr. Bing in Köln, F. Sintermann in Hattingen, Andreas Herr in Mühlhausen, eine neue Frist zur Verifikation und Affirmation der Forderungen unter dem Nachtheile der Ausschließung von der Vertheilung festgesetzt und der Termin zur Verifikation und Affirmation auf

Dienstag den 13. Januar 1863, Nachmittags 5 Uhr, im Sitzungssaale des königl. Handelsgerichts hieselbst bestimmt worden.

Elberfeld, den 5. November 1862.

Für diesen Auszug:

Der Handelsgerichts-Sekretair:

18401

Mink.

Falliment

von C. F. Erlenkötter & Co.
in Barmen.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist für die im vorigen Termine nicht erschienenen und in Verzug gesetzten Gläubiger, deren bekannte folgende sind:

E. Ueberhorst in Ludwigsthal, Hill & Klein, in Barmen, W. Behnhoff daselbst, E. Steinruck daselbst, F. Korschland daselbst, Salberg & Rombert in Elberfeld, E. F. Jaeger & Comp. in Barmen, Rechts-Anwalt und Notar Ebers in Essen, F. W. Syberberg in Hattingen, Gust. Steup in Elberfeld, Dan. Mittelstenscheid in Barmen,

eine neue Frist zur Verifikation und Affirmation der Forderungen unter dem Nachtheile der Ausschließung von der Vertheilung festgesetzt und der Termin zur Verifikation und Affirmation auf

Freitag den 5. Dezember d. J., Nachmittags 6 Uhr, zu Barmen im Clevischen Hofe bei Wittwe J. Plum

bestimmt worden.

Elberfeld, den 5. November 1862.

Für diesen Auszug

Der Handelsgerichts-Sekretair:

18400

Mink.

Falliment

von Dan. Schumacher in Solingen.

Durch Beschluß des königlichen Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist für die im vorigen Termine nicht erschienenen und in Verzug gesetzten Gläubiger, deren bekannte folgende sind:

Gebr. Voersch in Aachen, Schreiber & Mühlinghaus in Elberfeld, Conrad Red & Söhne in Neuf, Ed. Nippel in Dourscheid, H. Müller Joh. Sohn in Cresfeld, Bernh. Philipp in Wesel, G. Staller in Vermelskirchen, Wilh. Klafschke in Forst i. d. Lausitz, W. F. Rübbede in Hildesheim, Bloth & Rieker in Köln, Joh. Schülen in Rheidt, V. G. Schnorrenberg in Köln, Rud. Stein in Köln, Gebr. Fischer in Barmen, Carl Huhn in Barmen, E. Meurer in Plettenberg, G. Dannenberg in Elberfeld, Wilh. Bergmann in Unterbarmen, eine neue Frist zur Verifikation und Affirmation der Forderungen unter dem Nachtheile der Ausschließung von der Vertheilung festgesetzt und der Termin zur Verifikation und Affirmation auf

Montag den 12. Januar 1863, Nach-

mittags 3 Uhr, zu Solingen in dem Gasthose von Becker

bestimmt worden.

Elberfeld, den 5. November 1862.

Für diesen Auszug

Der Handelsgerichts-Sekretair:

18397

Mink.

Falliment

von Nathanael Kall zu Heipertz.]

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist für die im vorigen Termine nicht erschienenen und in Verzug gesetzten Gläubiger, deren bekannte folgende sind:

Gebr. Radenberg in Schirpenbroich, Dr. Fentels in Hilden, Karl Rauh in Solingen, Heint. Herberich in Michrath, E. Hahn in der Beck bei Wald, J. P. Jos. Eiben in Köln, Gebr. Bergmann zu Röhhammer, J. A. Bacher in Wülheim a. Rh., Wittwe Försbach daselbst, Friedr. Hartkopf in Merscheid, Notar Blumberg in Wald, Gustav Vennert in Siebels, J. F. Plümacher in Merscheid, Peter Braden zu Heipertz, Peter Groß in Fürst,

eine neue Frist zur Verifikation und Affirmation der Forderungen unter dem Nachtheile der Ausschließung von der Vertheilung festgesetzt und der Termin zur Verifikation und Affirmation auf

Montag den 1. Dezbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr, zu Solingen in dem Gasthose bei Becker

bestimmt worden.

Elberfeld, den 5. November 1862.

Für diesen Auszug

Der Handelsgerichts-Sekretair:

18398

Mink.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts hieselbst vom heutigen Tage ist der Kleidermacher Wilhelm Zimmermann in Elberfeld für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den 4. ds. Mts. festgesetzt, die Anlegung der Siegel und die Aufbewahrung des Falliten im Schuldenarresthause verordnet, der Herr Richter Schöeller zum Kommissar und der Rechtsconsulent Karl Lohausen dahier zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, in Gemäßheit des Art. 457 des Rheinischen Handelsgesetzbuchs öffentlich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingetragen zu werden,

Elberfeld, den 5. November 1862.

Der Handelsgerichts-Sekretair:

18403

Mink.

Durch Beschluß des Königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist der Spezialewaarenhändler Reinhard Busch zur Linden, Gemeinde Hühlsfeld für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den 31. vorigen Monats festgesetzt, die Anlegung der Siegel und die Aufbewahrung des Falliten im Schulden-Arresthause v. ordnet, der Herr Richter Lüneßloß in Solingen zum Kommissar u. der Gewerbegerichts-Sekretair Correns daselbst zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, in Gemäßheit des Art. 457 des Rheinischen Handelsgesetzbuchs öffentlich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingerückt zu werden,

Elberfeld, den 5. November 1862.
Der Handelsgerichts-Sekretair:
18404 **Mink.**

Durch Beschluß des Königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist die Handelsgesellschaft unter der Firma: E. u. F. Wester zu Göttsch bei Wald und resp. deren Inhaber, die Kaufleute Carl Wester und Ferdinand Wester zu Göttsch, Bürgermeisterei Gräfrath für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den 27. August ds. Js. festgesetzt, die Anlegung der Siegel und die Aufbewahrung der Falliten-Geschäftsinhaber im Schuldenarresthause verordnet, der Herr Richter Lüneßloß in Solingen zum Kommissar und der Rechtsconsulent Eduard Herder daselbst zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, in Gemäßheit des Artikels 457 des Rheinischen Handelsgesetzbuchs öffentlich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingerückt zu werden,

Elberfeld, den 5. November 1862.
Der Handelsgerichts-Sekretair:
18402 **Mink.**

Mobilar-Verkauf.

Am Samstag, den 8. November, Vormittags 10^{1/2} Uhr, sollen an der Wohnung des Wirths Schöffler Bettlade, Tische, Stühle, sowie mehrere Eisenwaaren: Messer, Gabeln u. dgl. m., verkauft werden.
18414 **Bergner.**

Gerichtlicher Verkauf.

Am Samstag, den 8. November 1862, Nachmittags 4 Uhr, sollen auf dem Markte zu Elberfeld eine Partie Watte und Abfallwatte gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Der Gerichtsvollzieher:
18419 **J. W. Klatt.**

18383 Gesucht 2-3 Zimmer von Leuten ohne Kinder und ohne Geschäft.
Von wem, sagt die Expedition.

18427 Im mittleren Stadttheile ist ein schönes, geräumiges Haus, mit Einfahrt, Hofraum, Gärtchen und Lagerraum, auf Mai 63 zu vermieten, kann jedoch auch früher abgegeben werden. Näh. s. d. Exp.

18412 Ein schönes, großes, massives Haus, für Geschäft und Wohnung passend, nebst einem Baufront-Platz, ist billig zu kaufen und theilweise gleich zu beziehen. Anzahlung 5500 Thlr. Näheres durch die Exp.

Zwei Parterre-Räume werden sofort zu mieten gesucht. Offerten, gez. Z. Nr. 18424, besorgt die Expedition.

Anf Mai wird eine Wohnung von 6 bis 8 Räumen gesucht, wovon jetzt schon ein paar Stuben im Unterhause benutzt werden können. Offerten, unter M. Nr. 18425 besorgt b. Exp.

Niederlage der feinsten 60r Pfälzer-Cigarren à 4^{1/2}, 5, 5^{1/2} bis 6 Sgr. und andere Sorten bis zu den höchsten Preisen, im Tausend nach gemommener Probe, aufs Allerbilligste bei
18386 M. Hoffstätter, Grünstr. 1000.

18387 Ein schöniges Faß, für ein kleines Regensfaß geeignet, Grünstr. 1000.

18380 Ein Zimmer für zwei Mann zum Schlafen. Näheres in der Exp.

Johannisberg.

Sonntag den 9. November:

Großes und Instrumental-



CONCERT

des
Bergischen Sängerbundes,
unter Mitwirkung der
ganzen Johannisberger Kapelle,
unter Leitung ihres Direktors Herrn J. Langenbach.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. Festmarsch von Bartholomäus.
2. Ouverture zu „Roboiska“ v. Cherubini.
3. Die Werber, Walzer von Lanner.
4. Finale aus „Macbeth“ von Chelard.
5. Potpourri aus „Robert le Diable“ von Meyerbeer.
6. Quadrille a. „Der Trubadour“ v. Verdi.

Zweite Abtheilung.

7. Ouverture zu „Zampa“ von Herold.
8. An das Vaterland von Kreuzer, gesungen von sämtlichen Vereinen.
9. Auf der Alm, von Beer, „Polhymnia“ (Elberfeld).
10. Schweizerlied, von J. Wepf, „Sängerbund“ (Hedinghausen).
11. Tanz, v. Otto, „Orpheus“ (Ronsdorf).
12. Notturmo, Doppelchor von Blum, „Orpheus“ (Barmen).
13. Der Bauern Bua, von J. Wepf, „Lieberfranz“ (Ronsdorf).

Dritte Abtheilung.

14. Chor aus „Die Lombarden“ v. Verdi.
15. Festmarsch von Lachner.
16. Der deutsche Sängerbund von F. A. Schulz, gesungen von sämtlichen Vereinen.
17. Fischer-Romanze, von Fr. Commer, „Polhymnia“ (Elberfeld).
18. Waldgruß, von Haeser, „Sängerbund“ (Hedinghausen).
19. Doppel-Ständchen, von Böllner, „Orpheus“ (Ronsdorf).
20. Streit der Wein- u. Wassertrinker, v. Böllner, „Orpheus“ (Barmen).
21. Mama, ich auch! von Scheffer, „Lieberfranz“ (Ronsdorf).
22. Horch auf mein Volk von Speier, gesungen von sämtlichen Vereinen.

Anfang 4 Uhr.

Billets zu 5 Sgr. sind im „Zweibrüder Hof“ bei Herrn G. A. Rüpper und bei Herrn A. Samuel, Schwanenstraße, sowie bei den Vereins-Mitgliedern zu haben.
18388 **Kassapreis 7^{1/2} Sgr.**

Das Comité.

Gesellschaft Parlament.

Samstag den 8. November 1862,
Abends 8 Uhr:

Ballotage.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Anzeige, daß das 1. Wintervergügen am Samstag den 15. Novbr., Abends 6 Uhr, mit **Concert, Theatervorstellung und Ball** auf dem „Johannisberg“ gefeiert wird und Nichtmitglieder eingeführt werden können, zu welchem Karten bis Freitag den 14. d. im Gesellschaftslokal à 7^{1/2} Sgr. in Empfang zu nehmen sind. An der Kassa 10 Sgr.
18376 **Die Verwaltung.**

Instrumental-Verein.

18369 Heute keine Uebung.

Allgem. Turn-Verein.

Montag den 10. d. Mts., Abends 8 Uhr:
Hauptversammlung
im Lokale des Herrn Asmann.

Tagesordnung:

- 1) Weitere Besprechung über Feuerwehr,
 - 2) Gauverband,
 - 3) Sonstige Besprechungen.
- 18379

Landwirthschaftliches Casino in Elberfeld.

Versammlung: Sonnabend den 8. Nov., Abends 7 Uhr präcise, im kleinen Saale des Herrn Joh. Scharpenack.

18361 **Der Vorstand.**

Consumverein Eintracht.

General-Versammlung

Sonntag den 9. Novbr., Abends 7 Uhr,
bei Herrn Ferd. Schulte am Haspel.

- 1) Vorlage der vierteljährlichen Bilanz,
- 2) Besprechung von Vereins-Angelegenheiten.

18377

Der Vorstand.

Elberfelder Liedertafel. Stiftungsfest

am 8. Novbr., 8 Uhr Abends,
im Saale des

Hôtel Herminghausen.
Die Liste ist in Circulation gesetzt und wird Freitag Abend geschlossen.

Bandwirker-Verein.

General-Versammlung

Samstag den 8. Novbr., Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

18370 Ein im Waschen und Putzen erfahrendes, mit guten Zeugnissen versehenes **Küchenmädchen** findet zum baldigen Eintritt, besonderer Umstände wegen, in einem anständigen Hause eine gute Stelle.
Wo, sagt die Exp.

Wohnungsveränderung.

Mit dem 1. November verlegte ich meine Wohnung und mein Geschäft nach der
Sosastraße, A 262.

Dieses meinen geehrten Kunden zur Anzeige.

J. L. Bion,

18340 Kupferschläger & Pumpenmacher.

18286 Wohnungen zu vermieten. N. d. E.

18430 Eine kleine Drehbank wird zu kaufen gesucht.
Näheres in der Exp.

18431 Ein **Buchbinder-Gehülfe** findet sofort dauernde Beschäftigung in der Knopf-Fabrik von
Gebrüder Assmann
in Nevißes.

18432 Gute Schlafstellen im Island 1213.

18428 Ein weißer dressirter Pudelhund nebst Jungen ist billig zu kaufen.
Näheres in der Exp.

18429 Mehrere gute Schlafstellen mit oder ohne Beköstigung offen. N. d. E.

18409 Zwei Keller nahe am Markt z. v.

18407 Schneider-Lehrling gesucht.

18408 Erfahrene Schneidergesellen erhalten dauernde Beschäftigung. Näh. in der E.

18406 Ein Mädchen sucht eine Stelle als Küchenmädchen oder eine passende Stelle als Zweitmädchen. Näheres in der Exp.

18405 Ein braves und starkes Kinder-mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird auf ganze Tage gegen Wochenlohn gesucht.
Von wem, sagt die Exp.

18393 Jemand wünscht Unterricht im Guitarre-Spielen. Näheres in der Exp.

18395 Ein kleiner gebrauchter Ofen zu kaufen gesucht. **Hugo Hillmann,**
Kipdorf.

18396 Durch Heirathen eines Dienstmädchens wird gleich ein Mädchen, welches gut nähen und gute Zeugn. beibringen kann, ges.

Crinoline, Corsets, Glacehandschuhe

in allen Art. und Qualitäten empfiehlt
billigst **Hermann Schmidt,**
Schwanenstraße.

18426 14 Stück Hühner gleich zu verkaufen. Näheres in der Exp.

18422 3 Zimmer zu vermieten.

18423 Von der Bergstr. bis zum Höchsten, Donnerstag Einen Thaler verloren.

18413 Eine Wohnung von 5 Räumen ist an eine stille Familie auf 1. Mai zu vermieten. Näheres in der Exp.

18410 Mahag. pol. Kommode zu kaufen.

18420 Ein braves Küchenmädchen erhält augenblicklich einen guten Dienst.
Näheres in der Exp.

18418 1 Kleiderschrank billig zu verkaufen.

18417 Kleiderschrank u. Tisch zu verk.

18415 Mehrere Packlisten, theilweise mit Zinkensatz, zu verkaufen. Näh. in der E.

18416 2 bis 3 Zimmer werden von einer kleinen Familie zu mieten gesucht.
Näheres in der Exp.

 18434 Frischen süßen **Schellfisch** und volle **Büdinge** erhält heute **E. Kopp.**

Ein Ladenlokal,

zum Betriebe einer Conditorei, wird auf den 1. Mai l. Js. oder früher, nebst Wohnung, zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Ltr. G. D. Nro. 18433 an die Exp. d. Bl. abzugeben.

1000 Thlr. gegen doppelte Sicherheit und erste Hypothek sofort auszuleihen. Schriftl. Offerten, A B Nr. 18382, befördert die Expedition.

18390 Ein erfahrener Klempnergehilfe findet dauernde Beschäftigung bei **Th. Berg.**

18391 Eine Leinwandmangel zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition.

18389 Möbeln zu verkaufen. Wo, f. d. Exp.

18381 Ein großer neufundländer Hund zugekauft. Wem, sagt die Expedition.

Turnschule

in der Turnhalle für Kinder von 7 bis 14 Jahren, jeden Mittwoch- und Samstag-Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, unter Leitung des Turnlehrers Herrn Graeser, welcher auch die Anmeldungen in obigen Stunden, sowie von 2 bis 3 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung, Berlinerstraße 160, entgegennimmt. Beitrag pro halbes Jahr 1 Thlr.

Der Vorstand der Turngemeinde.

Kapital von 4000 Thlrn. auf mehrere Häuser und liegende Gründe zu leihen gesucht. Offerten, unter O. Nr. 18281, besorgt die Exp.

17516 Eine Wohnung von 5-6 Räumen pro Mai f. 3. zu mieten gesucht. Die Expedition sagt, von wem.

18276 Ein unverheirathetes Frauenzimmer, gesetzten Alters, welches im Ketterscheeren gründlich erfahren ist, wird gesucht. Von wem, sagt die Exp.

18233 Damen-Febern zu käufeln. N. d. E.

Wollwatten,

aus reiner Schafswolle, zur Wattirung von Steppdecken, Unterröcken, Schlafrocken etc. empfehlen zu billigen Preisen

17489 **Geschw. Brüning.**

Saal gesucht.

Die israelitische Gemeinde sucht pro Mai 1863 ein zur Abhaltung des Gottesdienstes geeignetes Lokal. Wer ein solches abzugeben hat, beliebe sich dieserhalb an den Vorstand zu wenden.

18282 Einstöckiges Häuschen mit Garten, nahe bei der Eisenbahn, und mehrere Wohnungen zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

18292 Sofort 400 Thaler auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exp.

Pro 1. Mai 1863

suche ich eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche u. Speisezimmer.

Rudolph Kayser, Architect,
Königsstraße 1480.

Die Unterzeichneten empfehlen eine große Parthie Kleiderstoffe zu bedeutend herunter gesetzten Preisen.

Gebr. Erbslöh & Voeller.

18096 1/2

Im Anker.

Sonntag den 9. u. Montag den 10. Novbr.:

Großes Vocal- & Instrumental-CONCERT,

ausgeführt von **Geschwister Schmitz aus Düsseldorf.**
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr., wogegen ein Glas Bier verabreicht wird.

Montag Entree frei.
Es ladet ergebenst ein **18421 C. Glötzel.**

Schliepershäuschen.

Sonntag den 9. Novbr. findet bei mir

Fischeffen, CONCERT & BALL

statt. Montag den 10. Novbr.:
Fischeffen im Abonnement.
Freundlichst ladet ein **Wwe. Lep.**

KAISERLICHER HOF.

Samstag, den 8. November:

Concert,

ausgeführt von dem **Beseler Schützen-Chor.**
Anfang 7 Uhr.
Rob. Fausten.

Döppersberg.

Heute Abend **Reisefischen** und frische **Frankfurter Knackwürstchen**, geräucherter **Parings** jeden Tag in meiner Wirthschaft zu haben.

Adam Stoll.

18367 Ein tüchtiger Ketterscheerer findet in einer hiesigen Fabrik dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exp.

18366 Zwei Zimmer und 1 Speisekammer an der Post auf Mai zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

18359 Ein kleines Kinderzimmer für den Nachmittag gesucht. Näheres in der Exp.

18364 **A-Pfennings-Bondres- und Trabuccos-Cigarren** wieder abgelagert in schönster Qualität vorrätig; ferner eine große Parthie abgelagerter **Prima-Ambalema-Cigarren**, per Stück nur 5 Pfg., die manche 6-, ja 8-Pfgs. Cigarre übertrifft, bei **Gustav Ringsdorf** am letzten Heller.

Preisschießen

heute Abend 8 Uhr, betr. 3 lebende Gänse aus dem zoologischen Garten in Köln und Verschiedenes.

Adam Stoll.

18373 Für zwei Mann Kost und Logis. Näheres in der Exp.

18374 Ein neues Kanapee steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exp.

18375 Ein starker einspänniger **Bollerwagen** zu kaufen. Wo, sagt die Exp.

Belz-Kapuzen

von 20 Sgr. an, wollene von 7 Sgr. an.
Feldermann, Funkenstraße.

18360 Mehrere gebrauchte Möbel, als: Bettlade, Tische, Stühle etc. zu verkaufen. Näheres in der Exp.

18365 Gebrauchter Leinwandschrank gesucht. Näheres in der Exp.

18371 Ein Mädchen zum Kleidermachen gesucht. Näheres in der Exp.

18378 Ein Bandwirker-Geselle, der selbstständig arbeiten kann, gesucht. Näheres in der Exp.

18372 Ein Kapital von 4000 Thlrn. liegt zum Ausleihen gegen erste Hypothek bereit. Näheres in der Exp.

18385 Eine gute **Dezimalwaage** von 10 Ctr. Tragkraft nebst 560 Pfd. Gewicht, ist billig zu kaufen bei **M. Hoffstätter, Grünstr. 1000.**

Civilstand der Gemeinde Elberfeld.

Geboren.

29. Octbr. Joseph, S. v. Schreiner Heinrich Högge u. Wilhelmine Bolzath, Untergrünwaldstr. — Peter Wilhelm, S. v. Färber Wilhelm Schöneberg u. Bertha Högge, Hardt. — Carl Eduard, S. v. Müller Heinrich Friedrich Ulrich u. Ernestine Fuchs, Südoststr. — Hermann, S. v. Weber Peter Abraham Posthaus u. Marie Catharine Wisthoff, Dredloch. — Peter Otto, S. v. Riemenbrecher Peter Gustav von Drehnen u. Charlotte Kopp, Bergerheide. — Anna Mathilde, L. v. Kaufmann Julius Feder und Mathilde Neuhoff, Alexanderstraße.

Gestorben.
3. Novbr. Riemenbrecher Heinrich Schubmann, 31 J. alt, verehelicht, Bogelsau. — Friederike Marie Auguste Bern, 1 J. 6 M. alt, Karlstr. — Anna Brinmann, 68 J. alt, Wittve von Fuhrmann Heinrich Finnenberg, Fuhr.

Wechsel-Course
von J. H. BRINK & Comp.
Elberfeld, 7. November 1862.

In Preuss. Courant	Briefe	Gold
Amsterdam k. S.	144 1/2	143 1/2
Paris k. S.	80 1/2	80 1/2
Antwerpen k. S.	80 1/2	80 1/2
Brüssel k. S.	80 1/2	80 1/2
Hamburg k. S.	152 1/2	151 1/2
Bremen k. S.	110	109 1/2
London k. S.	6.22 3/4	6.21
Augsburg k. S.	85 1/2	85 1/2
Wien k. S.	85 1/2	85 1/2
Mailand k. S.	99 1/2	99 1/2
Turin k. S.	99 1/2	99 1/2
Genoa k. S.	99 1/2	99 1/2
Frankfurt a. M. k. S.	99 1/2	99 1/2
Berlin k. S.	99 1/2	99 1/2
Breslau k. S.	99 1/2	99 1/2
Leipzig k. S.	99 1/2	99 1/2

GELD-COURSE.	
Fr. Frd'or 5.20	Brabthlr. 1.16
Aust. Pistol. 5.14 1/2	5-Francs-St. 1.10
20-Frcs.-St. 5.10 1/2	Ostr. Gulden 1.19 1/2

Kölnische und Düsseldorfer Rhein-Dampfschiffe.

Vom 3. November 1862 an:
von Düsseldorf nach Coblenz-Mainz-Mannheim
Emmerich-Arnhem-Rotterdam
täglich Mittags 12 u. Abds. 11 Uhr;
Mrg. 8 1/2; (nach Rotterdam Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag; nach London Dienstag und Donnerstag).
Coblenz-Mainz-Mannheim Morg. 6 u. 10, Nachm. 1, u. 9 U.
Düsseldorf Nachm. 2 1/2 u. Abds. 6 U.

Cöln-Mindener Eisenbahn.

Von Düsseldorf nach
Cöln 7 1/2 M. 8 1/2 Ab.
Duisburg 8 1/2, 11 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 7 1/2.
Emmerich 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 2 1/2, 4 1/2.
Frankfurt 7 1/2.
Hannover 11 1/2 M. 2 1/2 Nm.
Hamm 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 2 1/2, 4 1/2, 10 1/2.
Minden 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 2 1/2, 4 1/2, 10 1/2.
Stegen 11 1/2 M. 2 1/2, 3 1/2 Nm.
* bedeutet Schnellzug, † Courierszug.

Betrieb der Seiden-Condition in Elberfeld.
Es wurden eingeliefert: Pross. Pfunde.
am 7. November 12 1152
vom 1. bis 7. 61 6082
Total 76 7234

Barometer- und Thermometerstand.
1862 Uhr Barometer: Thermometer:
6. Novbr. Abds. 10 27 3. 11.0" + 6 1/2° Rm.
7. " Morg. 7 27 3. 10.9" + 6°
" Nachm. 2 27 3. 10.8" + 7 1/2°

Im Weidenhof

bei G. L. Kaiser.

Dr. Heuser aus Königsb. vom Hövel, Fabrikbesitzer a. Gladbach.
Stürk, Rfm. a. Berlin.
Prentzler, Rfm. a. Berlin.
Eisig, Rfm. a. Leipzig.
Ernst, Rfm. a. Köln.
Traberth, Rfm. a. Cottbus.
Löwenstein, Rfm. a. Hannover.
Salsfeld, Rfm. a. Hannover.
Teschemacher, Rfm. a. Köln.
Dahme, Rfm. a. Berlin.
Mohrstedt, Rfm. a. Reichenb.
Elsbach, Rfm. a. Werl.
Malten, Rfm. a. Frankfurt.
Murr, Rfm. a. Ulm.
Kather, Rfm. a. Bielefeld.
Kufferath, Rfm. a. Köln.
Köfers, Fabrikant a. Crefeld.
Böcking, Rfm. a. Dortmund.

Dört, Rfm. a. Dortmund.

Lohmann, Rfm. a. Witten.
Geiler, Rfm. a. Wülheim.
Ritter, Insp. a. Oldenburg.
Breher, Insp. a. Leipzig.
Koch, Inspector a. Berlin.
Bubbe, Director a. Oplend.
Braun, Fabrik. a. Sachsen.
Stein, desgl.
Bühner, desgl.
Fürt, Fabrik. a. Lüdenscheidt.
Schurpfälzischer Hof
bei Fr. Verminghausen.
Schmelz, Rfm. a. Baden.
Römer, Rfm. a. Dresden.
Dr. Coar n. Gem. a. London.
Storck, Rfm. a. Glauchau.
Ruppen, Rfm. a. Gladbach.
Tjchucke, Rfm. a. Berlin.
de Bruhne, Rfm. Rotterdam.
Achroot, desgl.
Schnuck, Rfm. a. Berlin.

Fremden-Liste.

(Die bis 4 Uhr Nachm. neu angekommenen Fremden enthaltend.)

Riemack, Rfm. a. Alost.
Rienhaus, Rfm. a. Coblenz.
Wiesse, Rfm. a. Darmstadt.
Böhl, Rfm. a. Paderborn.
Vidert, Rfm. a. Halberstadt.
Zweibrücker Hof
bei G. S. Rüper.
Frau von Bärndorf nebst Dienerschaft, Königl. Hof-Schauspielerin a. Hannover.
Aeschmann, Rfm. a. Köln.
Überberg, desgl.
Freitag, Rfm. a. Hamburg.
Springmann, Rfm. a. Elberf.
Kohlenz, Rfm. a. Magdeburg.
Genußbrof, Rfm. a. Breslau.
Lenze, Rfm. a. Duisburg.
Antberg, Rfm. a. Köln.
Zur Post
bei Frau Wwe. Hilgert.
Gr. Drost-Bischering n. Deb., Rittergutsbes. a. Bischering.
Krahe, Rfm. a. Börde.
Liffignoll, Déracteur a. Paris.
Joly, Ingenieur a. Paris.
Wagens, Buchhalter a. Paris.
Kölle, Rfm. a. Iserlohn.
Rappenberg, Rfm. a. Manchester.
Hotel Windrath
Mühlau, Rfm. a. Osnabrück.
Kampfling, Rfm. a. Rotterdam.
Lucius, Rfm. a. Bonn.
Käuser, Rfm. a. Hagen.
Albates, Rfm. a. Amur.
Fuchs, Rfm. a. Köln.
Schleger, Rfm. a. Rheidt.

Scholten, Rfm. a. Wesel.

Durlacher, Rfm. a. Frankenth.
Sondermann, Rfm. a. Gummersbach.
Marten, Rfm. a. Düsseldorf.
Chicherio, Rfm. a. d. Schweiz.
Brocke, Rfm. a. Königswinter.
Bionstrand, Rfm. a. Schweden.
Kölnischer Hof
bei F. Hall.
Wehl, Rfm. a. Haltern.
Rothschild, Rfm. a. Köln.
Im deutschen Haus
bei Hermann Seibel.
Fräul. Centi, Opernsängerin a. Prag.
Strauß, Komiker a. Olmütz.
Kunst, Capellm. a. Posen.
Risse, Rfm. a. Recklinghau.
Büdding, Rfm. a. Emmerich.
Verenbaum, Rfm. a. Rehs.

Im Jägerhof

bei C. E. Blum.
Bölter, Rfm. a. Köln.
Messerschmidt, Rfm. a. Wülth.
Kuler, Rfm. a. Braunsch.
Hartnaker, Rfm. a. Goeft.
Rosenheim, Rfm. a. Frankf.
Zur Krone
bei J. Grittmir.
Bong nebst Frau, Hols. a. Aachen.
Vöhr, Holsm. a. Remscheid.
Kaspar, Holsm. a. Eschid.
Klewer, Holsm. a. Halver.
Johannes, Priv. a. Elberfeld.
Jefischid, Drahtflechter aus Ungarn.
Im schwarzen Pferd
bei W. Blum.
Wohlt, Holsm. a. Vindlar.